



Informationen

für den

Wahlkreis Wolfsburg / Gifhorn Nord

Niedersächsischer Landtag

Abgeordneter Klaus Schneck

Newsletter 03/2010

Liebe Genossinnen und Genossen,

mit diesen Infomails möchte ich Euch über die aktuellen Themen und Termine im Landtag und dem Wahlkreis Gifhorn Nord und Wolfsburg informieren. Gern könnt Ihr die Infomails auch an Eure Verteiler weiterleiten!

Die vollständigen Berichte und Meldungen findet Ihr auf meiner Webseite:

www.klaus-schneck.de

Ihr erreicht mich über:

klaus.schneck@lt.niedersachsen.de

Mehr als nur ein Spiel?!

Die Fußballweltmeisterschaft
2010 in Südafrika
und die soziale Verantwortung
des Sports

3. Juni 2010, 18.00 Uhr,
VOLKSWAGEN ARENA
Wolfsburg

Mit den Referenten:

Willi Lemke

Bernd Lange

Klaus Fuchs

Britta Carlson

Ralf Arend

Schwarz-Gelb ist am Ende

Mit der Abwahl der schwarz-gelben Landesregierung ist auch die Bundesregierung schon nach gut einem halben Jahr am Ende. Umso wichtiger ist es jetzt in der Öffentlichkeit deutlich zu machen, dass in der aktuellen Situation weder Steuergeschenke auf Kosten von Sozialkürzungen noch die Kopfpauschale weiter helfen. Es gilt nun in der aktuell schwierigen wirtschaftlichen Lage Sicherheit für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer herzustellen. Von den Gewerkschaften wurden dafür zwei Unterstützungskampagnen ins Leben gerufen, die ich aufgreifen werde und euch bitten möchte sie auch zu unterstützen:

www.stoppauschale.de

Damit soll die Bundesregierung von ihren Plänen zur Kopfpauschale abgebracht werden. Das Gesundheitssystem braucht Reformen für mehr soziale Gerechtigkeit und die nachhaltige Sicherung der Versorgungsqualität. Für alle muss die solidarische Finanzierung ausgebaut werden. Dies ist im Sinne der sozialen Gerechtigkeit und der nachhaltigen Sicherung der Versorgungsqualität. Akute und chronische Finanzierungsprobleme der Gesetzlichen Krankenversicherung müssen solidarisch gelöst und einseitige Belastungen der Versicherten vermieden werden. Im Zentrum einer Finanzreform muss das Konzept einer solidarischen Bürgerversicherung stehen. Wir brauchen mehr und nicht weniger Solidarität.

www.gleichearbeit-gleichesgeld.de

Leiharbeit ist für hunderttausende Beschäftigte zur Sackgasse geworden. Ihre Chancen auf eine feste Stelle sind verschwindend gering, die Gefahr nach dem Einsatz arbeitslos zu werden dafür umso größer. Trotz eines höheren Kündungsrisikos und maximaler Flexibilität bekommen sie für die gleiche Arbeit im Schnitt 35 Prozent weniger Geld als regulär Beschäftigte. Mehr als zwei Drittel der Leiharbeitsbeschäftigten verdienen einen Niedriglohn.

Und in der Krise verlor innerhalb eines knappen Jahres fast jeder dritte Leiharbeitnehmer seinen Job. Für den kommenden Aufschwung sagen alle Experten eine deutliche Zunahme der Leiharbeitsbeschäftigung voraus. Statt feste Arbeitsplätze zu schaffen, werden die Unternehmen in noch größerem Umfang Leiharbeitskräfte anheuern. Leiharbeit muss gleich bezahlt und auf ihren ursprünglichen Zweck begrenzt werden, Auftragsspitzen oder Personalausfälle kurzfristig zu überbrücken.

Aktuelle Pressemitteilungen:

Schichtzuschläge müssen steuerfrei bleiben

CDU und FDP setzen ein Zeichen gegen die Steuerfreiheit von Sonntags-, Feiertags- und Nachtarbeitszuschlägen. Und machen damit in der Woche vor dem Maifeiertag deutlich, dass sie sich gegen die Interessen der Arbeitnehmer stellen.

[zur Pressemitteilung](#)

Der Wirtschaftsstandort Wittingen muss gestärkt werden

Der SPD Landtagsabgeordnete Klaus Schneck fordert von der Niedersächsischen Landesregierung die Unterstützung des Wittinger Hafenausbaus mit Mitteln aus dem Konjunkturpakets....

[zur Pressemitteilung](#)

Landtag beschließt Antrag zum Erbbau

Im Niedersächsischen Landtag wurde am Mittwoch ein gemeinsamer Antrag von SPD, CDU und FDP beschlossen, um die Interessen der Erbbaunehmer gegenüber der Klosterkammer zu stärken.

[zur Pressemitteilung](#)

Die Würde des Menschen ist unantastbar

Der Landtagsabgeordnete Klaus Schneck besuchte mit Vertretern der SPD Arbeitsgemeinschaft „60 Plus“ den Ruhesitz Romantica in Bokel.

[zur Pressemitteilung](#)

Schüler begleiten Abgeordnete

Der Landtag bietet das Projekt „Schüler begleiten Abgeordnete“ an, dabei können Schüler für eine Woche einen Abgeordneten begleiten. Ich biete Euch an, mir Vorschläge für Teilnehmer zu machen. Die Hospitation ist eine gute Gelegenheit, um Jugendliche für die Politik zu interessieren.

Das Projekt gilt als schulische Veranstaltung, so dass der Unfallversicherungsschutz gilt. Die eventuell entstehenden Kosten für Übernachtung und Fahrten werden vom Landtag übernommen. Neben dem Einblick in die Landtagsarbeit sollen die Jugendlichen auch eine kurze Dokumentation erstellen.

V. i. S. d. P.
Klaus Schneck (Hrsg.)
Hinrich-Wilhelm-Kopf-Platz 1, 30159 Hannover
Hannover 2010

Ich möchte, dass Sie nur Informationen erhalten, die Sie wirklich interessieren! Wenn Sie meinen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, dann senden Sie bitte eine E-Mail an klaus.schneck@yahoo.de mit dem Betreff ABMELDEN.